

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Keine Chance für Betrüger >](#)
[< Bürgerliches Engagement in Deutschland](#)

Wer will an meine Daten?

Gefahren und Datenschutz



Beim Surfen im **Internet**, beim Einkaufen oder in Sozialen Netzwerken werden Daten von uns gesammelt
© igor, fotolia

Wir hinterlassen Datenspuren, jeden Tag, auf verschiedene Weise: Im **Internet**, durch bargeldloses Bezahlen oder Bonuskarten. Wie Unternehmen an unsere Daten kommen, warum und wie man sich schützen kann, zeigt [Polizei-Dein-Partner.de](#)

Wo werden Daten gesammelt?

Ein Durchschnittsdeutscher im Jahr 2015 hat laut Bundesbank 103 Euro Bargeld im Portemonnaie. Bei Einkäufen setzen viele dennoch auf Plastik statt auf Papier: An der Kasse zahlt man mit der ec-Karte. „Haben Sie eine Payback- oder Kundenkarte?“, fragt die Kassiererin. Klar, hat man beides. Bringt ja tolle Prämien. Am Ausgang des Geschäfts locken zwei Wochen Dubai – wenn man die Gewinnspielkarte ausfüllt und wenn man gewinnt. Da man bei Gewinnspielen meist kein Glück hat, bucht man lieber selbst – natürlich online, mit vermeintlicher Bestpreisgarantie. Parallel zur Buchung schneit auf dem Bildschirm gerade die Nachricht eines **Facebook**-Freundes rein. Und – wie komisch – beim weiteren Surfen im Netz verfolgt einen plötzlich erstaunlich viel Werbung für Reisen nach Dubai.

Wir hinterlassen an erstaunlich vielen Stellen unsere Daten. Und das geschieht nicht immer gewollt und erst Recht nicht immer mit unserem Einverständnis. So geben zum Beispiel Einwohnermeldeämter Personendaten an die Gebühreneinzugszentrale GEZ weiter. Oft ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass man selbst zustimmen muss, dass seine Daten gespeichert und weiterverarbeitet oder sogar weitergegeben werden. Manchmal aber eben auch nicht. Und im schlimmsten Fall werden sogar streng vertrauliche Patienten- und Rezeptdaten von deutschen Apotheken-Rechenzentren an amerikanische

Marktforschungsinstitute verkauft, wie in den vergangenen Jahren geschehen. Der Handel mit diesen Daten ist zwar nicht verboten, allerdings müssen die Informationen ausreichend anonymisiert sein.

„Ja und? Dann haben die halt meine Daten, was soll man schon damit anfangen? So wichtig bin ich nicht“, hört man oft in Datenschutzdiskussionen. Wer aber schon mal von einem **Identitätsdiebstahl** betroffen war, wird sparsamer mit der Herausgabe seiner personenbezogenen Daten. Dass Personalverantwortliche sich auf **Facebook** und **Twitter** über Bewerber informieren, ist Usus. Mittlerweile werden auch die Inhalte, die wir im **Internet** präsentiert bekommen, bereits geprägt von einer Nutzer-Auswertung. So wurden etwa auf einem Online-Reiseportal den Nutzern, die über einen Apple-Rechner surfen, teurere Preise angezeigt als Windows-Nutzern. Dem zugrunde lag die Analyse, dass Apple-User bereit sind mehr zu zahlen als Windows-Nutzer. Dabei werden nicht nur im Verborgenen Informationen über uns abgefischt. Neue digitale Systeme liefern Daten im Sekundentakt, dokumentieren unseren Lebensrhythmus, unsere Gewohnheiten, Standorte, Vorlieben, Verhaltensweisen und sozialen Bindungen.













Jan Philipp Albrecht,
Europaabgeordneter der Grünen
und Verhandlungsführer des
Europäischen Parlaments für die
neue EU-Datenschutzverordnung

© Fritz Schumann

Seite: [123](#)weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Der digitale Nachlass](#)
-  [Vorsicht beim App-Download!](#)
-  [Ursachen und Formen von Cybermobbing](#)
-  [Bankgeschäfte und Einkaufen im Netz](#)
-  [Vorratsdatenspeicherung - ja oder nein?](#)
-  [Sexting - Nacktfotos im Netz](#)
-  [Wanzen im Wohnzimmer](#)
-  [Fakt oder Fake?](#)
-  [Daten richtig löschen](#)
-  [Zehn Tipps zu Ihrer Sicherheit im Internet](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



Weitere Infos für Senioren



Elektronische Helfer sind die besten Beifahrer **Das Fahrerassistenzsystem denkt mit**

Im Jahr 2018 ereigneten sich mehr als 2,6 Millionen Verkehrsunfälle...[\[mehr erfahren\]](#)



Profi-Anrufer bringen Senioren um ihr Geld

Betrügerische Callcenter-Mafia

Sie geben sich als Lotterieveranstalter, Polizisten, Rechtsanwälte...[\[mehr erfahren\]](#)



Fahrsicherheitstrainings schärfen Risikobewusstsein im Straßenverkehr

Grenzen gefahrlos testen

Zu schnell gefahren, zu spät gebremst oder Vorfahrt missachtet: Nach...[\[mehr erfahren\]](#)



Steuerersparnis statt Schwarzarbeit

Haushaltshilfen anmelden!

Nebenbei ein wenig als Putz- oder Gartenhilfe arbeiten, um die...[\[mehr erfahren\]](#)



Mit Kerstin Seiffert, Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz, P

Video: Frauen-Selbstbehauptungskurse

In diesem Video wird der Frauen-Selbstbehauptungskurs des...[\[mehr erfahren\]](#)
